



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit diesen „GV-NEWS“ halten Sie die bereits 20. Ausgabe unserer 2002 erstmals erschienenen Zeitschrift in Händen. Heuer - in unserem 115. Bestandsjahr - freuen wir uns wieder ein „normales Vereinsjahr“ ohne Einschränkungen erleben und gestalten zu können.

So konnten wir unser Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung und der Wahl des Vorstands beginnen.

Dabei wurde auch ein kurzer Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr präsentiert. So hatten wir im Jahr 2022 36 Chorproben mit nur 2 Corona bedingten Ausfällen und insgesamt 13 Auftritte. Neben dem Konzert „Leben-Lieben-Lachen“ und der Mitgestaltung der VS-Eröffnung wirkten wir noch bei 5 Gottesdiensten und 3 Andachten sowie bei 3 Adventsingen mit.

Erfreulich ist für mich auch der Neuzugang von je 2 Sängerinnen und Sängern. Damit besteht der Chor derzeit aus 18 Sängerinnen und 8 Sängern.

Das Vereinsjahr 2023 durften wir im März mit der Aufführung der „Bittmesse“ in der Pfarrkirche Himberg, komponiert von unserer Chorleiterin Frau Prof. Ilse STORFER-SCHMIED,

anlässlich ihres 70. Geburtstags eröffnen. Bei der Agape gratulierten wir zum runden Geburtstag und bedankten uns auch für die 25-jährige Chorleitertätigkeit beim Gesangsverein Moosbrunn.

Im April gestalteten wir traditionsgemäß das Osterhochamt in unserer Pfarrkirche und wirkten bei einem Chorfest in Himberg mit. Das traditionelle Mariensingen im Mai fand heuer in der Bründlkirche in Rauchenwarth statt.

Derzeit proben wir eifrig an den Liedern für unser Konzert „Viva la musica“, das am 3. Juni 2023 im Festsaal stattfindet. Ein besonderer Dank gilt nochmals unserer Chorleiterin Prof. Ilse STORFER-SCHMIED, die seit nunmehr 25 Jahren den Gesangsverein Moosbrunn leitet. Mit ihr haben wir in dieser Zeit nicht nur 3 CD-Produktionen, sondern eine große Anzahl an wunderschönen Konzerten und Auftritten durchführen können.

Vielen Dank dafür verbunden mit dem Wunsch auf viele weitere schöne Vereinsjahre!

Abschließend wünsche ich Ihnen bei der Durchsicht unserer kleinen Zeitschrift wieder viel Freude und der Verein freut sich auf ein Wiederhören oder Wiedersehen bei einem unserer Auftritte

Ihr Herbert STEFL (Obmann des GV-Moosbrunn)

Seinerzeit.....

Vor 40 Jahren

75-Jahr-Jubiläum 1983



Vor 25 Jahren

90-Jahr-Jubiläum 1998

Am 13. Juni 1998 fand das Konzert anlässlich des 90-jährigen Bestehens unseres Vereins statt. Damals zeigten sich die Frauen erstmals im neuen Dirndl. Die Schönheit dieser Tracht hebt uns bis heute bei all unseren Auftritten hervor.



Weitere Termine des Jahres 2023

zu finden auch auf unserer Homepage www.gv-moosbrunn.at):

Adventfeier mit der VS Moosbrunn am Freitag, den 1. 12. 2023 um 18 Uhr

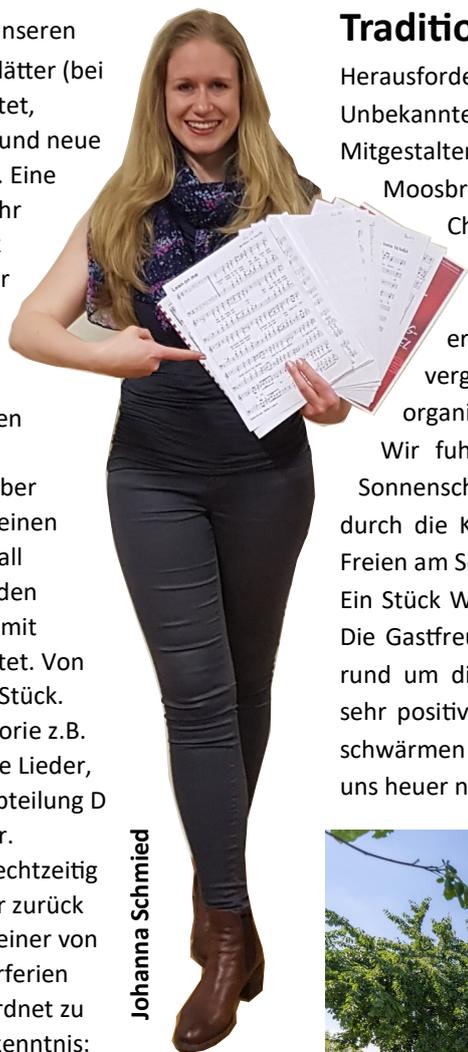
Adventmarkt der Vereine am 8. und 9. Dezember 2023 am Florianiring

Eröffnung des **Adventfensters** mit **Adventkonzert** in der Pfarrkirche am Samstag, den 16. Dezember 2023 um 19 Uhr

Weihnachtshochamt in der Pfarrkirche am Montag, den 25.12.2023 um 9 Uhr



Notenwartin, so steht es in unseren Statuten, ist jemand, der die Notenblätter (bei uns noch in Papierformat A4) verwaltet, Ordnung im allgemeinen Archiv hält und neue Sänger mit Notenmaterial ausstattet. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die sehr viel Konsequenz und einen Überblick über inzwischen mehr als 1000 Lieder erfordert. Bei uns macht das Johanna Schmied seit Jahren mit Genauigkeit und unermüdlichem Eifer. Sie versorgt uns mit dem nötigen Material, um eine reibungslose Probenarbeit zu gewährleisten. Darüber hinaus hat jede(r) Einzelne von uns seinen persönlichen Notenfundus. Im Idealfall nummeriert und in den entsprechenden Mappen geordnet. Die Mappen sind mit Großbuchstaben von A bis F beschriftet. Von jeder Mappe gibt es inzwischen drei Stück. Jeder Buchstabe steht für eine Kategorie z.B. in den Mappen A finden wir geistliche Lieder, in der Mappe B Kunstlieder, in der Abteilung D sind unsere Volkslieder und so weiter. Schwierig wird es, wenn man nicht rechtzeitig nach einem Auftritt die Noten wieder zurück ordnet. Da ist dann schon so manch einer von uns mit seinem Archiv in die Sommerferien gegangen, um im Herbst wieder geordnet zu starten. Und zwar mit zweifacher Erkenntnis: erstens: nächstes Jahr wird es anders und zweitens: erstaunlich, was wir alles schon gesungen haben.



Johanna Schmied

Traditionen im Verein werden aktiv gelebt und neue Herausforderungen mit Freude angenommen. Unbekannte Lieder einstudieren und Einladungen zum Mitgestalten von Festen und Feiern über die Ortsgrenzen von Moosbrunn hinaus gehören zum Anforderungsprofil eines Chores, wie wir es sehen.

Eine liebgewonnene Tradition ist der zweitägige Ausflug am Beginn der Sommerferien. Immer das erste Juliwochenende ist dafür reserviert. Im vergangenen Jahr hat dieses Event Kerstin Preissl organisiert.

Wir fahren nach Poysdorf ins Weinviertel. Strahlender Sonnenschein begleitete uns bei der Fahrt mit dem Traktor durch die Kellergassen und auch bei der Heiligen Messe im Freien am Sonntag.

Ein Stück Weltkulturerbe lag für zwei Tage zu unseren Füßen. Die Gastfreundschaft, hervorragende Weine und Geschichten rund um die Entstehung dieser wunderbaren Region haben sehr positiven Erinnerungswert. So soll es sein. Ein Jahr lang schwärmen wir vom letzten Ausflug bis der neue kommt, der uns heuer nach Budweis und Krumau führt.



Nachwuchs im Verein!



Am 13. März 2023 war es so weit. Jonathan kam auf die Welt. Der Sohn von Kerstin und Andi Preissl. Die Freude ist groß und wir gratulieren herzlich. Um die musikalische Erziehung machen wir uns keine Sorgen. Gesang, Klavier und Blechblasinstrumente sind ihm in die Wiege gelegt.



Ereignisse der besonderen Art.

Jeder Sänger weiß, dass es ein Erlebnis ist in außergewöhnlicher Umgebung zu singen, wo die Akustik den Gesang unterstützt und die einzelnen Stimmen zum Gesamtkunstwerk verschmelzen.

Ein solcher Raum ist die **Wehrkirche in Himberg**.

Musizierende und Zuhörer sind gleichermaßen begeistert. Wir durften gleich zweimal im vergangenen Probenjahr dort eine Messe gestalten. Am 30. Oktober 2022 sangen wir die „Fatimamesse“ und am 5. März 2023 anlässlich des Geburtstages unserer Ilse die „Bittmesse“. Beide Messen aus der Feder unserer Chorleiterin.



Nachprimizmesse von Pawel Skrzypinski 30. Oktober 2022



Wir gratulieren unserer Ilse sehr herzlich.



„Bittmesse“ anlässlich des runden Geburtstages von unserer Chorleiterin am 5. März 2023

Ein Glücksfall !

Die Vorbereitungen für unser Konzert am 3. Juni 2023 laufen seit Monaten auf Hochtouren. Die Lieder müssen geprobt werden und wer unsere Veranstaltungen besucht, weiß, dass wir immer ein abwechslungsreiches Programm bieten. So waren wir schon lange auf der Suche nach einer Musikgruppe, die den Abend mit uns kurzweilig gestaltet und zu einem Erlebnis macht.

Letztendlich wurden wir in unseren Reihen fündig.

Seit September vorigen Jahres singen Michelle und Arnulf Kohlweiss bei uns mit. Arnulf Kohlweiss und Ingrid Beder haben für unser Konzert ein Duett gebildet. Mit Altblockflöte und Gitarre verzaubern sie mit Liedern aus der Renaissance, Barock und von Mozart. Hören sie sich das bei unserem Konzert an. Wir sind uns sicher, dass sie genauso begeistert sein werden wie wir.



Ingrid Beder, Arnulf Kohlweiss



Die stillste Zeit im Jahr



ist für uns Chorsänger immer bestimmt von vielen Auftritten. 2022 waren das die Adventfeier mit der Volksschule, die Mitwirkung beim Adventmarkt, das Adventfenster, die Seniorenweihnachtsfeier und das Hochamt am 25. Dezember.



V.l.n.r.: Bgm. Paul Frühling, Prof. Ilse Storf, Michael Nyikos, Brigitte Stefl, Franz Stefl, Silvia Salge

Professor Ilse Storfer-Schmied

25 Jahre Chorleiterin in Moosbrunn

Als man im Sommer 1997 auf mich als Chorleiterin aufmerksam wurde und ich mich bereit erklärte, mir diesen Chor einmal näher anzuschauen, hätte ich mir nie gedacht, dass daraus eine 25-jährige Erfolgsgeschichte mit vielen großartigen chorischen Erlebnissen werden würde. Gleich zu Beginn galt es, ein Jubiläumskonzert vorzubereiten, so ging es auch sofort frisch an die Arbeit. Es folgten viele Konzerte, Adventfeiern, Messgestaltungen und natürlich auch fröhliche Ausflüge.

Eine ganz besondere Herausforderung war ein Konzert der Harmonia Classica im Jahre 1999, bei welchem wir ganz neue Chorkompositionen von Alexander Blechinger nach Texten von mir uraufführen durften, aber auch Lieder von Franz Koringer gesungen haben und dabei diese Komponisten mit dem ihnen eigenen Temperament erlebten. Auch 2001 haben wir uns bei einer Uraufführung beteiligt und mit anderen großen Chören gemeinsam im Musikverein gesungen.

In diesen Jahren haben wir auch begonnen, die Moosbrunner Jugend in die Chorarbeit mit einzubeziehen. Diese Aufführungen mit den „Moosbrunner Singflöhen“ waren herzerfrischend und alle waren mit viel Freude dabei, haben die St. Mareiner Jugendmesse aufgeführt und 2004 sogar bei einem Konzert der Harmonia Classica in Wien Kinderlieder uraufgeführt.

Sehr gerne erinnere ich mich an unsere regelmäßige Teilnahme an Wertungssingen des Chorverbandes NÖ. So konnten wir 2001 beim Chorwettbewerb in Lilienfeld in der Kategorie Silber den 2. Platz ersingen und bei den Wertungssingen 2004, 2008, 2012 und 2016 jeweils einen „Sehr guten Erfolg“ erreichen und bereiten uns bereits darauf vor, uns wieder einer Wertung zu stellen und unsere Begeisterung am Chorsingen und am abwechslungsreichen Repertoire unter Beweis zu stellen.

Aber neben aller Anstrengung bei der Probenarbeit und den Auftritten, den Wünschen und Anforderungen von Chormitgliedern, Auftraggebern und Publikum gerecht zu werden, habe ich bis jetzt noch nie die Freude am Singen und Dirigieren verloren und dazu trägt wohl der Gemeinschaftsgeist, die Neugier, der Lernwille und die Lockerheit, dieser „Moosbrunner Chorgeist“ bei. Ich denke, wir werden wohl noch einige fröhliche Proben und Auftritte gemeinsam erleben und so ist auch der Schlusssatz des nebenstehenden Gedichtes inzwischen gar nicht mehr wirklich zutreffend!



Die Terminübersicht 2023

finden sie auf unserer Homepage



Impressum:
Gesangverein Moosbrunn
Obmann: DI Herbert Stefl
<http://www.gv-moosbrunn.at/>
E-Mail: gvmoosbrunn@gmail.com
GV Moosbrunn, ZVR 265656781



Vor 25 Jahren am 19. September 1998 feierten wir 90 Jahre Leitha Singkreis. Als Fahnenträger ist Walter Beuter † zu sehen.

„Chorleida“

So a Chorleita häts schwer
Braucht a Stimm, a guats Gehear
viel Geduld und Menschnschpia
Sâmthândschiachlan – äba wia!
Wal de zârte Sängaseel
is beleidigt – äba schnell!

Wänn dänn nächm zehntn Ermahnen
alles z'tiaf klingg – 's is zan Wanen
und er schaut schon leicht entsetzt
wänn dänn a noch ana schwätzt
werd er fuchtig und er schreit:
„Meini Freind! Hiaz s so weit!
I bin grantig! Hiaz is z'viel!
Bäld is so, däss i neama will!“

Leicht betropft schau dänn die Sänga
Schwätzn tuan sie neama länga
äba kana, des is gwiß
waß, wäs sei Problem hiaz is!

So geht die Prob dänn friedlich weita
Da Chorleita, der waß, 's is gscheita
wänn er auf Intonation heit pfeift
und zu Routinemittln greift

Die Liadlan wernd dänn äbagsungen
und is a kans so recht gelungen
ma übt den Text und irgendwänn
kumman de Feinheitn a noch drän!

Es gibt a nächste Wochn a Prob
Känn sein, däss i sie nächher lob
die Sänger, wänn sie dänn guat singen
und a die Liadlan hälbwegs klinglen!

Es is bekänt schon seit jeher:
A so a Chorleida häts schwer!

Ilse Storfer aus: „Häst a Ohr - kumm zum Chor“, 2008,
Verlag Ploder, Friesach

Texte und Fotos:
Mitglieder des GV
Gestaltung: Margarete Hajek

